

SPD-Fraktion und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

(Antrag Nr. 1473/2007)

Eingereicht am 01.06.2007 um 12:40 Uhr.

Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen, Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten, Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung, Verwaltungsausschuss, Ratsversammlung

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 0925/2007 Luftreinhalte-Aktionsplan

**Antrag,
, zu beschließen:**

1. Der o.g. Drucksache wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Die in der Drucksache genannte Zeitachse 2008/2010/2012 wird verkürzt:
d.h. 1. Stufe 01.01.2008
2. Stufe 01.01.2009
3. Stufe 01.01.2010
3. Übergangsweise wird eine großzügige Handhabung der Ausnahmeregelungen - wie in der Drucksache beschrieben – vorgenommen.
4. An den Schnittstellen zwischen Straße und Schiene (S-Bahn, Stadtbahn) werden P+R-Plätze geschaffen und ausgeschildert (möglichst schon in der Region).

Begründung

- Der Gesundheitsschutz der Menschen hat Vorrang vor den Interessen des Autoverkehrs.
- Der Gesundheitsschutz der Menschen hat Vorrang vor technischen und wirtschaftlichen Problemen der Autohalter.
- Erst mit einem Fahrverbot der Euro 3 – Gruppe gibt es einen nennenswerten Einspareffekt.
- Um Kundinnen und Kunden der hannoverschen Innenstadt mit älteren Pkw weiterhin ihren Einkauf in der Stadt zu ermöglichen, werden an den Schnittpunkten Schiene/Straße möglichst kostenfreie Parkplätze geschaffen, die, sollten sie innerhalb der Umweltzone liegen, auch angefahren werden dürfen.

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzende

Hannover / 04.06.2007